

IIÖ MAGAZIN €5,50

IIÖ



Die offizielle Zeitschrift des Österreichischen Isländpferdeverbands

MAGAZIN

ISLANDPFERDE IN ÖSTERREICH

AUSGABE 02 • 2020

**ZUCHT**

Infos rund um die Zucht

Seite 6

**SOMMER-  
EKZEM**

Wir geben Behandlungstipps

Seite 10



# Gesund durch den Sommer

Schwerpunkt auf Seite 10

Zeitschrift des Österreichischen Isländpferdeverbandes, [www.islandpferdeverband.com](http://www.islandpferdeverband.com)  
Österreichische Post AG - Sponsoring Post | ZNR: 02Z0337415  
Absender: Isländpferdeverband, c/o MMMag, Caroline Kirchtag  
Steinbach 5, 4893 Oberhofen am Irsee



Kontaktiere uns!  
secretary@oeiv.org  
[www.oeiv.org](http://www.oeiv.org)

WERDE  
AUCH DU

EIN TEIL DES  
TEAMS!

Der ÖIV ist ehrenamtlich organisiert und immer auf der Suche nach Mitarbeitern in den einzelnen Referaten.

Wenn du Lust hast mitzugestalten, dann melde dich einfach bei unseren Referatsleitern!

**Sport** (Susanne Jelinski):  
**Ausbildung** (Petra Busam):  
**Zucht** (Barbara Kirchmayr-Urban):  
**Jugend** (Katharina Brandel):  
**Freizeit** (Michaela Bociurko):  
**Öffentlichkeitsarbeit** (Magdalena Bauer):

sport@oeiv.org  
ausbildung@oeiv.org  
zucht@oeiv.org  
jugend@oeiv.org  
freizeit@oeiv.org  
pr@oeiv.org

**WIR FREUEN UNS AUF DICH!**



FOTO: Shutterstock.com/Redpixel.pl

# Vorwort

## LIEBE MITGLIEDER DES ÖIV!

**A**ls das Vorwort für die letzte IIÖ entstanden ist war die Planung 2020 noch eine ganz andere als heute und eine Krise in dem Ausmaß nicht erwartbar. Ende Februar konnten wir noch unsere Generalversammlung abhalten: mein Team und ich möchten uns für euer Vertrauen und die Wiederwahl bedanken. Anstatt danach in das spannende Reitjahr 2020 zu starten, kam das Corona Virus.

In den vergangenen Wochen waren wir alle mit einer in diesem Ausmaß noch nie dagewesenen Situation konfrontiert und jeden traf diese Krise auf andere Weise. Die einen konnten nicht zu ihren Pferden und ihrem Hobby und Sport frönen, andere traf diese Krise im organisatorischen und vor allem auch finanziellen Bereich: Hofbetreiber mussten Maßnahmen für den Besuch der Einsteller setzen, Schulbetriebe durften keine Reitstunden anbieten, Feriencamps wurden abgesagt. In dieser Zeit habe ich viele Telefonate mit unseren Mitgliedern geführt und die unterschiedlichen Probleme diskutiert. Dabei gab und gibt es nach wie vor die unterschiedlichsten Zugangs- und Sichtweisen. Ich denke aber, schlussendlich wird diese Krise uns noch

enger als kleine Gemeinschaft zusammenrücken lassen, denn unserer Gemeinsamkeit ist und bleibt das Interesse am Islandpferd. In den letzten Tagen konnten endlich die Corona bedingten Maßnahmen gelockert werden und viele von uns können nun wieder zurück in ein annäherndes normales Leben – freilich nach wie vor mit Abstand.

Erfreulicherweise kann im Juli die diesjährige FIZO am Islandpferde Reithof Piber stattfinden und vielleicht folgen auch Reitertreffen oder das eine oder andere Turnier in diesem Jahr. Organisatorisch wird dies eine Herausforderung aber mit Zusammenhalt und Disziplin aller Beteiligten ist es vielleicht möglich. Immer vorausgesetzt, die derzeitige Entwicklung bleibt weiterhin positiv.

Ich wünsche allen viel Kraft und vor allem Gesundheit in dieser schweren Zeit und hoffe auf ein baldiges Wiedersehen.  
Bleibt gesund

**Verena Rappold**  
Präsidentin



FOTO: Privat

## IMPRESSUM

Islandpferde in Österreich, Zeitschrift des ÖIV **EIGENTÜMER & HERAUSGEBER:** Österreichischer Islandpferdeverband, c/o MMag. Caroline Kirchtag Steinbach 5, 4893 Oberhofen am Irrsee **KONTAKT:** [www.oeiv.org](http://www.oeiv.org) **REDAKTION:** Mag. Erika Napetschnig (CR) **ANZEIGENKONTAKT:** [anzeigen@oeiv.org](mailto:anzeigen@oeiv.org)  
**ABOVERWALTUNG:** [abo@oeiv.org](mailto:abo@oeiv.org) **ERSCHEINUNGSWEISE:** vierteljährlich, Einzelheft € 5,50, Abo Inland € 19,-, Abo Ausland € 22,- inkl. Porto und Spesen  
**DRUCK:** PROPRINT. AT Druck- und Vermittlungs GmbH, A-8042 Graz **INFO:** Nachdruck mit Quellenangaben gestattet. Rückfragen an die Chefredaktion.  
Bei eingesendeten Artikeln wird das Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Die Redaktion behält sich vor, aus Platzgründen etwaige Kürzungen und Korrekturen vorzunehmen. Persönliche Berichte beruhen auf subjektiven Erfahrungen und spiegeln nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wider.

# Willkommen



## In dieser Ausgabe...

<b>Ratgeber</b> Zucht von Islandpferden	6	<b>Rundschau</b> OEPS Bildungsinitiative	26
Wenn es juckt und beißt	10	Nachhaltigkeit rund um's Pferd	28
Sicherheitskonzept für Turniere (COVID-19)	14	<b>Buchtipps</b>	30
<b>Intern &amp; Info</b> Pferdeliebe von Anfang an	18	Neues von der Homepage	31
Landsmöt 2020 verschoben	20	<b>Kolumne</b>	32
Summer Academy	21	Jugend Malwettbewerb	34
Virtuelle Meisterschaft	22	<b>Vorschau</b>	35
Island zum friedlichsten Land gewählt	23		
<b>Lesetipp</b> Ein ganzes Pferdeleben	24		

### BEITRÄGE UND THEMEN FÜR DIE IIÖ GERNE WILLKOMMEN!

Wenn du der Islandpferdeszene etwas mitteilen willst, oder Interesse an einem bestimmten Thema hast, dann bitte melde dich bei der Chefredaktion: [secretary@oeiv.org](mailto:secretary@oeiv.org)



COVERFOTO: Eva Frischling

## LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Es ist kaum drei Monate her, als die letzte Ausgabe unserer IIÖ erschienen ist. Und trotzdem kommt es mir vor, als wären Jahre dazwischen. Kaum wurde unsere Zeitung frisch gedruckt und zugestellt, überschlugen sich die Ereignisse und die Corona-Krise zog wie ein schwerer Schatten über unser Land.

Wahrscheinlich haben euch die Eindrücke aus unseren Nachbarstaaten, insbesondere aus Italien, ebenso erschüttert wie uns. Die Angst und die Sorgen waren in den ersten Wochen immer präsent. Und dann kam es noch zu sehr strengen Auflagen für unsere Einstellbetriebe, die ebenfalls mit großer Sorge und vor allem rechtlicher Unsicherheit zu kämpfen hatten. Die Meinungen und dazugehörigen veröffentlichten Statements überschlugen sich, wie die täglichen Nachrichten in den Medien. Niemand konnte genau sagen, was nunmehr erlaubt ist und was nicht. Darf man den Stall aufsuchen? Darf das Pferd bewegt werden? Gehörte das zu den drei wesentlichen Gründen, das Haus zu verlassen? Neben der Sorge um die eigene Gesundheit und jener der uns nahestehenden Personen, mussten wir auch noch um das Wohlergehen unserer Pferde bangen. Keine leichte Situation also, weder für die Betriebe als auch für die Einsteller. Aber gemeinsam haben wir das durchgestanden und seit 1. Mai sind

die Einschränkungen so gelockert, dass ein halbwegs normaler Betrieb wieder möglich ist. Trotzdem ist es wichtig, dass wir uns auch weiterhin an die Vorgaben halten und nicht gleich zu übermütig werden, denn es ist möglicherweise noch nicht das Ende der Krise erreicht. Vorsicht im Stall und im Umgang mit unseren Einstellkollegen und den Stallbesitzern ist also weiterhin angesagt.

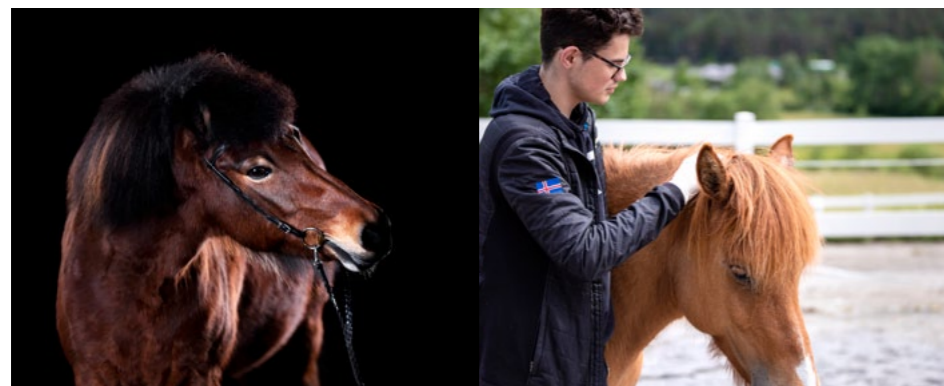
Unsere Islandpferdeszene hat diese Umstände ordentlich durcheinander gerüttelt. Und ich denke es ist an der Zeit, dass wir langsam aber sicher wieder durchstarten. Auch wenn das Jahr 2020 in die Geschichte eingehen wird und wir auf sämtliche Prüfungs- und Wettkampfsituationen in unserem Sport verzichten müssen. Umso mehr können wir uns auf bessere Zeiten freuen und auch dementsprechend vorbereiten. Nutzt also auch ihr die Zeit um euch und euren Pferden etwas Gutes zu tun und vielleicht Wege einzuschlagen, die ihr bisher noch nicht beschritten habt.

In diesem Sinne hoffe ich, dass diese Ausgabe nicht schon beim Erscheinen aufgrund äußerer Umstände wieder Geschichte ist.

Alles Liebe und passt bitte auf euch auf!

Eure Erika Napetschnig *Chefredakteurin*

## Features

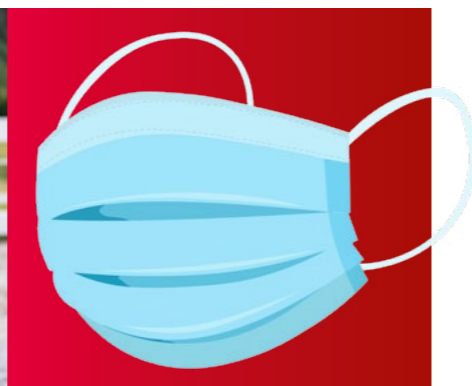


### ZUCHT

Eine tausendjährige Erfolgsgeschichte.  
**Seite 6**

### SOMMEREKZEM

Ernährungs- und Haltungstipps für Pferde.  
**Seite 10**



### SICHERHEIT

Turniere in Zeiten der COVID-19 Pandemie.  
**Seite 14**



### SOMMERSPASS

Was in der Summer Academy geplant ist.  
**Seite 21**



### VIRTUELL

Mit einem Video zum Meistertitel.  
**Seite 22**



### NACHHALTIG

Wenn Kinderes uns vorleben.  
**Seite 28**



### PFERDELIEBE

Team Pony Concept® ist ein Leitfaden, die eigene Team Ponyschule erfolgreich in die Zukunft zu führen. Wir stellen es euch vor!  
**Seite 18**

#### ANZEIGEN-ANGEBOT

Gerne wollen wir in Zukunft unseren Kleinanzeigen mehr Raum in der IIÖ geben und werden dafür eine eigene Rubrik einrichten. Hier unser spezielles Angebot für euch:  
**KLEINANZEIGE:** 1/8 Seite (hoch oder quer) zum Aktionspreis von € 110<sup>00</sup>  
Bei Buchung von mehr als zwei Anzeigen á € 90<sup>00</sup> (über mehrere Ausgaben)

#### KONTAKT FÜR EIN INDIVIDUELLES ANGEBOT:

[secretary@oeiv.org](mailto:secretary@oeiv.org)

#### Aus der Redaktion:

Gerne veröffentlichen wir auch eure Informationen, Rückblicke, Ankündigungen, usw.  
Schickt uns bitte einfach ein Email an:  
[secretary@oeiv.org](mailto:secretary@oeiv.org)

**Redaktionschluss der nächsten Ausgabe:**  
**15. August 2020**



# Ratgeber

Vor ca. 1.000 Jahren kamen die ersten Menschen auf die Insel aus Feuer und Eis. Mit im Gepäck waren ihre Pferde. Eine tausendjährige Zuchtgeschichte nahm ihren Lauf.

# Die Zucht von Islandpferden

## Vergangenheit und Gegenwart

TEXT: Erika Napetschnig FOTOS: Eva Frischling

**A**ls im 8. Jahrhundert die ersten norwegischen Bauern ihre Höfe auf Booten verließen, hatten sie auch ihre Pferde mit dabei, die dem damaligen Typ des Germanenponys entsprachen. Aufgrund einer Zwischenlandung in Nordschottland wurden auch einige Keltenponys mit auf die Reise genommen. Diese konnten jedoch aufgrund der hohen Luftfeuchtigkeit nur auf der nördlichen Inselhälfte überleben. Damit begann die erfolgreiche Zuchtgeschichte der Islandpferde, denn die Pferde die mitgenommen wurden, wurden bereits sorgfältig ausgewählt. Dabei handelte es sich um eine Zuchtpolitik, die sich aus der Not heraus entwickelte, denn nur die besten Pferde waren gut genug um mit Booten auf die Insel überzusetzen.

### Leben auf der Insel prägte Mensch und Pferd

Im Laufe der Jahre waren die Lebensbedingungen für Mensch und Pferd in Island maßgeblich für die Entwicklung dieser einzigartigen Pferderasse verantwortlich. So war das Leben der Menschen in Island untrennbar mit ihren Pferden verbunden. Ohne den Einsatz der Pferde wäre die Insel kaum bewohnbar gewesen. Die Fortbewegung in Island ist ohne trittfeste Vierbeiner so gut wie unmöglich gewesen, da es unwegsame Hochebenen, Gletscher, Lava und reißende Ströme zu überwinden galt. Darüber hinaus wurde das Pferd für alle anfallenden Arbeiten ob beim Schaftrieb im Frühjahr und Herbst, beim Heu-, Gras- oder Holztransport, eingesetzt.

### Das Islandpferd wird zur Handelsware

Die Pferde, die direkt in Island gezüchtet wurden, zählten lange Zeit neben den Schafen zur Haupteinnahmequelle der isländischen Bauern. Seit jeher diente auch die Pferdezucht der Fleischgewinnung. Der erste bestätigte Großexport von Pferden aus Island wurde im Jahr 1851 nach England durchgeführt. Zwischen 1880 und 1920 kam es zu einem erfolgreichen Export der Pferde, die in England in den Kohlegruben als Arbeitstiere eingesetzt wurden.

WEITERLESEN auf der nächsten Seite ►

Vidja fra Ytz mit Hugi vom Thierseetal und Bjalla aus dem Deister mit Öðinn vom Thierseetal



Du suchst  
den richtigen Namen  
für dein Pferd?  
Tipps auf  
Seite 27

► Fortsetzung: **DIE ZUCHT VON ISLANDPFERDEN**

Bis zu 3.000 Pferde wurden pro Jahr für diesen Zweck verschifft. Nach 1920 wurden einige Tiere nach Grönland exportiert, wo sie als Transport- und später als Nahrungsmittel für Expeditionen dienten. Im Jahr 1946 erfolgte ein Export von 1.200 Pferden nach Polen um die dortige Kleinpferdezucht mit einer Einkreuzung der Islandpferde aufzufrischen. Um die Reinrassigkeit der Pferde zu garantieren, wurde bereits im Jahr 1902 ein Importverbot im isländischen Parlament beschlossen. Dies bedeutete, dass kein Pferd, das die Insel verlassen hatte, jemals wieder zurückkehren durfte.

#### Trendumkehr in der Zucht

Bis 1926 wurden Islandpferde als Reit- und Lasttiere benötigt, da die Insel über kein Straßennetz verfügte. In den 40er Jahren kam es zur Trendumkehr und das Islandpferd mutierte immer mehr zum Sport- und Freizeitpferd, wobei die Zucht einer harten Selektion unterlag. Vor allem im Norden der Insel wurde vermehrt Wert auf die Zucht von Reitsport- und Freizeitpferden gelegt. In den 50er und 60er Jahren entwickelte sich ein regelrechter Export-Boom der Freizeitpferde. Hauptmarkt für den Export war vor allem Deutschland, wo sich die Islandpferde als Freizeitpferde besonderer Beliebtheit erfreuten. Maßgeblich beteiligt an diesem Boom war die Ausstrahlung der Immenhof-Filmreihe. Die Immenhof-Filme waren deutsche Heimat- und Pferdefilme, die zwischen 1955 und 1974 in die Kinos kamen und auf dem fiktiven Gutshof Immenhof in Schleswig-Holstein spielten. In allen Filmen spielte das Islandpferd eine wichtige Rolle.

#### Island bleibt in der Zucht Vorreiter

Auch wenn heute viele Züchter in ganz Europa erfolgreich sind, so ist und bleibt Island das führende Zuchtland dieser speziellen Pferderasse. Dafür wurde in Island ein einzigartiges Bewertungssystem eingerichtet, das seitdem ein Beispiel für Züchter anderer Pferderassen ist. Dieses Bewertungssystem wurde kontinuierlich weiterentwickelt. 1986 wurde das FEIF-Bewertungssystem für isländische Zuchtpferde zusammen mit dem Zuchtstandard von Marit Jonsson (ehemaliger Präsident des FEIF) in Zusammenarbeit mit dem damaligen isländischen nationalen Pferdezuchtberater Gunnar ausführlich beschrieben. Einige Jahre später (1992) initiierte und beendete Kristinn Hugason, ehemalige nationale Beraterin für Pferdezucht in Island, die erste Buchversion der Regeln für isländische Zuchtausstellungen und die Bewertungsskala für die verschiedenen Merkmale. Zusammen mit diesen beiden Veröffentlichungen verbreitete sich das Interesse der isländischen Pferdezucht weltweit schneller als man glauben könnte. Bis zu einem gewissen Grad half diese Zunahme der Zucht vielen FEIF-Mitgliedstaaten, das Ziel zu unterstützen, nur ein einziges Zuchtbewertungssystem für die isländische Pferdezucht zu verwenden.

#### Islandpferdezucht heute

Die Zuchtlinien der Islandpferdezucht müssen sich immer wieder neuen Ansprüchen anpassen und so kam es, dass im

## Kostenloser Worldfengur Zugang für OEIV Mitglieder!

Mitglieder des Österreichischen Islandpferdeverbandes erhalten als besonderen Service einen kostenlosen Zugang zur internationalen Datenbank der Islandpferde (Worldfengur, [www.worldfengur.com](http://www.worldfengur.com)). Der ÖIV hat nunmehr ein Worldfengur-Office eingerichtet, dass von Susanne Jelinski betreut wird.

Um einen Zugang zu bekommen, schickt bitte eine Email an: [worldfengur@oeiv.org](mailto:worldfengur@oeiv.org) mit folgenden Daten: Name, Adresse, E-Mail-Adresse und Vereinsmitgliedsnummer.

Neben dem kostenlosen Zugang ist es auch möglich, Pferde zu registrieren. Dazu findet sich ein Formular auf unserer Homepage [www.oeiv.org](http://www.oeiv.org). Das ausgefüllte Formular ist ebenfalls an das Worldfengur-Office des ÖIV zu senden. Ebenso können Änderungen wie Besitzerwechsel oder Eintragungen von Micro-Chip-Nummern vorgenommen werden. Für diese Eintragungen, die durch den ÖIV durchgeführt werden fallen folgende Gebühren an:

NEUREGISTRIERUNG EINES PFERDES	€ 20,-
BESITZWECHSEL	€ 8,-
ANDERE ÄNDERUNG	€ 8,-

Bitte den Betrag auf das folgende Konto überweisen:  
Österreichischer Islandpferdeverband (ÖIV)  
Konto Nr. 910588 BLZ 32250  
IBAN: AT51 3225 0000 0091 0588  
BIC: RNLWATWWGTD  
Verwendungszweck: Name des Pferdes



[www.worldfengur.com](http://www.worldfengur.com)



! **Noch Fragen?**  
Dann wendet euch an das  
ÖIV-Zuchtreferat  
[zucht@oeiv.org](mailto:zucht@oeiv.org)

heurigen Jahr nach langer Vorbereitung, in der FEIF von allen Mitgliedsländern neue Richtlinien für Zuchtprüfungen und neue Zuchtziele beschlossen wurden. Die Zuchtprüfungen sind das Herzstück der Islandpferdezucht. Mit den neuen Richtlinien wurde nunmehr der Faktor der Reiteigenschaften gesamt auf 65 % erhöht und das Exterieur somit auf 35 % festgelegt. Die Gewichtung der Grundgangarten wird erhöht und damit entsteht mehr Betonung auf die verschiedenen Typen der Islandpferdepopulation (ob vier- oder fünfgängig). Der schnelle und langsame Galopp werden als zwei verschiedene Gangarten bewertet, da der langsame Galopp dreitaktig, der schnelle Galopp aber viertaktig ist. Rücken und Kruppe bekommen einen höheren Faktor. Es gibt eine sogenannte Viergang-Gesamtnote für jedes Pferd, bei der das Gewicht der Passnote proportional auf die anderen Gänge verteilt wird. Damit wird der Viergänger in der FIZO Prüfung aufgewertet, und es wird attraktiver auch viergängige Pferde vorzustellen.

#### Worldfengur – die weltweite Zuchtdatenbank

WorldFengur ist das offizielle FEIF-Register der isländischen Pferderasse. Es wurde im Jahr 2000 auf Initiative der isländischen Regierung in Zusammenarbeit mit der FEIF gegründet. Die Datenbank besteht aus einer eindeutigen Identifizierung jedes Pferdes, Stammbauminformationen, Informationen zu Züchtern, Besitzern, Aufzeichnungen der Nachkommen, Fotos, Ergebnissen zu Zuchtbewertungen des isländischen Bestands

und Ergebnissen von Bewertungen, etc. Das Kernstück der Datenbank ist die eindeutige Identifikationsnummer (FEIF-ID-Nummer) jedes Pferdes. Als besonderer Service können die ÖIV-Mitglieder kostenlos auf Worldfengur die internationale Islandpferde-Zuchtdatenbank und gleichzeitig das Zuchtbuch des Ursprungslandes zugreifen.

#### Islandpferdezucht in Österreich

Der Import der ersten Islandpferde nach Österreich lässt sich heute nicht mehr genau nachvollziehen. Es soll jedoch unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg zu den ersten Importen gekommen sein. In den Jahren 1958 und 1959 wurde der „Österreichische Arbeitskreis Islandpony“ gegründet, der auch die Zeitschrift „Pony-Briefe“ herausgab. Im Jahr 1996 gründete sich der ÖIZV (Österr. Islandpferdezuchtverband). Bereits im Jahr 1969 begründete der kurz zuvor eingerichtete Österr. Islandpferdeverband gemeinsam mit den Ländern Dänemark, Deutschland, Island, den Niederlanden und der Schweiz die FEIF, die im Vorjahr ihr 50jähriges Jubiläum feierte. Seit diesem Zeitpunkt gibt es im ÖIV auch das Zuchtreferat. Das Zuchtreferat ist zuständig für die Unterstützung von Züchtern und hier insbesondere die Sicherstellung der Reinzucht des Islandpferdes, der Durchführung von Fohlenbeurteilungen (Fohlenreise), Materialprüfungen und die Fortbildung von Züchtern und die Vertretung der Züchter in den internationalen Gremien der FEIF. ■

THEMA: SOMMEREKZEM

# WENN ES JUCKT UND BEISST

*Schwerpunkt  
der Ausgabe*

TEXT: Erika Napetschnig FOTOS: Eva Frischling

Mit der Zunahme der Temperaturen steigt auch die Anfälligkeit bei Islandpferden für das Sommer ekzem. Dabei handelt es sich um eine allergische Reaktion auf den Biss von blutsaugenden Insekten. Vor allem die Mücken und hier insbesondere die Kriebelmücke sind für dieses Hautproblem verantwortlich. Im Speichel dieser Insekten befinden sich Proteine, auf die das Immunsystem von manchen Islandpferden negativ reagiert. Der Pferdekörper schüttet viel Histamin aus, das als Botenstoff für Entzündungsreaktionen verantwortlich ist. Dadurch schwillt die Haut an und ein unangenehmer Juckreiz wird erzeugt.

## Islandpferde besonders betroffen

Bereits in den 80er Jahren wurde in Studien der Zusammenhang zwischen der Vererbung und dem Auftreten von Sommer ekzem festgestellt. Islandpferde stammen aus einer Region, in der es sehr wenige Mücken gibt und sie sind dadurch wesentlich anfälliger als andere Pferderassen. Besonders importierte Pferde sind besonders gefährdet für das Auftreten der Krankheit. Durch eine aktuelle Studie wurde deutlich, dass Pferde fast jeden Alters vom Sommer ekzem betroffen sein können, jedoch mit zunehmenden Alter nimmt auch der Schweregrad der Erkrankung zu. Pferde, die bereits mehr als zwei Jahre am Ekzem litten, zeigten wesentlich stärkere Symptome und Verlaufsformen. Auch wenn die Krankheit Sommer ekzem heißt, so ist sie leider nicht nur auf die Sommermonate beschränkt. Im März beginnt es allmählich, ihren Höhepunkt erreicht die Allergie im Sommer und

zeigt im Herbst nur leichte Besserung. Man muss damit rechnen, dass das Sommer ekzem sowohl das Pferd als auch den Reiter mindestens ein halbes Jahr lang nicht nur finanziell sondern auch in der Haltung beschäftigt.

## Verlauf der Krankheit

Am Beginn einer Erkrankung sind am häufigsten der Schweif und der Mähnenkamm betroffen, später erstreckt sich das Ekzem auch auf den Unterbauch, die Ohren und die Kopfregion. Viele Tiere versuchen durch starkes Kratzen sich von ihrem Leid zu befreien. Das Resultat sind haarlose und auch blutige Stellen an der Haut, die zu blutigen Krusten führen.

## Hilfe zur Linderung

Die Anschaffung einer Ekzemerdecke ist auf jeden Fall eine gute Investition. Das sehr dicht gewebte Material verhindert, dass blutsaugende Insekten durchstechen können. Auch gute Abwehrmittel gegen Insekten sollten zum Einsatz kommen. Hier sind Lotionen und Cremes sehr gut, da sie helfen, die Haut geschmeidig zu halten und damit unterstützen sie die natürliche Schutzbarriere und beugen Entzündungen vor.

Nicht immer kommt man aber leider um ein Medikament herum. Der Tierarzt des Vertrauens wird mit Sicherheit die richtige Arznei finden. Jedoch ist darauf zu achten, dass Langzeitgaben von einigen Medikamenten zu Nebenwirkungen wie Hufrehe, Osteoporose oder Muskelschwund führen können. ■

THEMA: SOMMEREKZEM

# HALTUNG:

Schwerpunkt  
der Ausgabe

Wie bei anderen Erkrankungen des Pferdes (Magen, Atemwege) ist auch im Falle eines Sommerekzems besonderer Wert auf eine gute Haltung zu legen. Das Fernhalten von Insekten kann wesentlich zur Verringerung der Symptome beitragen.

- Weidegänge über die Nacht vermeiden. Besonders in der Dämmerung und in der Dunkelheit bei hoher Luftfeuchtigkeit sind die blutsaugenden Insekten aktiv. Daher den Weidegang in der Zeit von 9.00 – 16.00 Uhr einplanen. Am besten ist es, wenn die Pferde dann die Nacht im Stall verbringen können oder in einem Weidezelt, das mit einem Plastikvorhang den Innenbereich schützt
- Wahl des richtigen Weideplatzes: Weiden, die starker Luftbewegung ausgesetzt sind, also auf einer Anhöhe

oder einem Hang sind vorteilhaft, da die Mücken den Wind meiden

- Pferde nicht mit zu viel energie- oder eiweißreichem Futter ernähren und auf die korrekte Versorgung mit den richtigen Nährstoffen achten
- Weide- und Stallhygiene besonders gründlich durchführen, da dies Insekten fernhält
- Wenn möglich, das Pferd im Sommer einmal pro Woche waschen um den Geruch wegzuschwemmen, der die Insekten anzieht. Dabei bitte nicht auf Shampoos oder Pferdepflegemittel zurück greifen, die die Haut belasten oder deren natürlichen Schutzfilm zerstören.



Ekzemer-Decken helfen bei der Abwehr blutsaugender Insekten. Das Anlegen der Decken braucht jedoch ein wenig Übung und Geduld.



THEMA: SOMMEREKZEM

# NAHRUNG:

Regelmäßige Kontrolle und Pflege betroffener Hautstellen ist sehr wichtig um die Ausbreitung des Ekzems einzudämmen.

Besonders wichtig ist es, die richtigen Nährstoffe, insbesondere für die Haut, zuzuführen:

- **Zink:** Ohne Zink ist kein Zellwachstum und auch keine Zellvermehrung möglich. Ein Zinkmangel kann die Wundheilung stören.
- **Kupfer** ist unerlässlich und ebenfalls häufig im Mangel. Es hat Bedeutung für die Pigmentbildung, die Blutbildung und den zellulären Energiestoffwechsel.
- **Selen,** ein Bestandteil der Glutathionperoxidase, die schädliche Radikale im Körper inaktiviert. Selen ist somit unentbehrlich für ein aktives Immunsystem und wird häufig als Mangel ausgewiesen.
- **Biotin,** ist vor allem als Haut- und Hufvitamin bekannt und hat einen guten Einfluss auf die Haut, ebenso wie die anderen B-Vitamine. Diese werden zwar meist selbst im Darm des Pferdes hergestellt, aber dafür benötigen die im Dickdarm lebenden Bakterien alle Nährstoffe um sich optimal vermehren zu können.

#### Weitere Tipps zur Verbesserung der Fütterung:

Empfindliche Pferde brauchen während der Sommermonate möglicherweise noch zusätzliche Unterstützung mit Spurenelementen, B-Vitaminen und weiteren natürlichen Stoffen und Fettsäuren. So ist die Gabe von zusätzlichen Aminosäuren wie **Lysin, Methionin, Cystin und Threo-**

**nin** als wichtige Bau- und Nährstoffe für Haut und Fell empfehlenswert. Bierhefe und Lecithin helfen, den Darm zu stabilisieren, da dieser in einer engen Symbiose mit der Hautfunktion steht.

Spezielle Fettsäuren, die der Körper des Pferdes nicht selbst produzieren kann, sind ebenfalls empfehlenswert. Dabei handelt es sich um die sogenannten essentiellen Fettsäuren wie die mehrfach ungesättigte Fettsäure Omega-3-Fettsäure (Linolensäure) und die Omega-6-Fettsäure (Linolsäure). Diese Fettsäuren haben sehr komplexe Aufgaben für den Zellmembranenaufbau und als Ausgangsstoffe für Eicosanoiden (Signalsubstanzen). Diese wichtigen Substanzen sind unter anderem an der Regulierung von Entzündungsvorgängen beteiligt. Insbesondere bei Empfindlichkeit der Haut ist die Zufuhr der entzündungshemmenden Fettsäuren Linolensäure (Omega-3-Fettsäure) vorteilhaft.

Es gibt also unzählige Wege und Möglichkeiten, um den Verlauf des Sommerekzems positiv zu beeinflussen. Natürlich bedeutet dies viel Aufwand im Pferdemanagement. Am Ende des Tages zahlt es sich aber auf jeden Fall aus, denn so bringt man das Pferd und auch den Reiter etwas stressfreier durch den Sommer.

Alle Tipps sind diverser Fachliteratur entnommen. Auf jeden Fall sollte aber die Gabe von Spurenelementen, Fettsäuren und Mineralstoffen oder spezieller Futtermischungen mit dem Tierarzt des Vertrauens immer individuell auf das jeweilige Pferd abgestimmt werden. ■

# SICHERHEITS KONZEPT FÜR TURNIERE

## Sicherheit geht vor - auch nach dem 1. Juli!

Auch wenn das Sicherheitskonzept des OEPS explizit für die Zeit 1. bis 30. Juni 2020 erstellt wurde, so möchten wir es trotzdem veröffentlichen, da die eine oder andere Bestimmung auch nach dem 30. Juni 2020, wo es wieder eine Zunahme von Turnieren geben wird, Berücksichtigung finden sollte.

## Planung und Durchführung von Turnierveranstaltungen im Pferdesport unter besonderer Berücksichtigung des Infektionsschutzes - das Sicherheitskonzept des Österreichischen Pferdesportverbandes.

FOTOS: Hatice EROL auf Pixabay



Aufgrund der 231. Verordnung (2. COVID-19-LV-Novelle) sind zwischen 1. Juni bis zum 30. Juni 2020 Turnierveranstaltungen mit maximal 100 Personen unter Einhaltung von Hygiene- und Infektionsschutzvorgaben erlaubt. Die nachstehenden Empfehlungen verstehen sich als Hilfestellung für Veranstalter bei der Planung und Durchführung von "(Corona-) Turnieren" im Juni 2020 nach gewissenhafter Prüfung. Der OEPS übernimmt keine Gewähr oder Haftung für die Vollständigkeit der Empfehlungen und nicht dafür, dass die Veranstaltung jedenfalls bei Einhaltung der Empfehlungen stattfinden kann. Die diesbezügliche Prüfung erfolgt im Wirkungsbereich der Verwaltungsbehörden, die sich ebenso wie die Vorgaben der Bundesregierung zwischen Planung und Durchführung der Veranstaltung ändern können. Die Expertise des Veranstalters zwecks Einschätzung der eigenen Infrastruktur und der unterschiedlichen Bedürfnisse der Aktiven ist speziell in dieser Ausnahmesituation unersetzlich. Bei der Ausschreibung von Turnieren gelten die Bestimmungen der Österreichischen Turnierordnung (ÖTO). Durch den OEPS erfolgt keine Prüfung der beabsichtigten Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen des Veranstalters, auch keine Prüfung im Hinblick auf die erlaubte Gesamtzahl. Bereits in der Ausschreibung ist prominent darauf hinzuweisen, dass auf dem Veranstaltungsgelände Infektionsschutzmaßnahmen einzuhalten sind. In geeigneter Form ist auch während der Veranstaltung dafür zu sorgen, dass diese den Anwesenden in Erinnerung bleiben.

## Der OEPS empfiehlt die Beachtung der nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen:

- 1 Der Veranstalter hat sicher zu stellen, dass die behördlichen Vorgaben, d.h. die Bestimmungen nach dem Epidemiegesetz 1950 und die jeweils aktuellen im Zusammenhang erlassenen (Covid-19)-Verordnungen zum Zeitpunkt der Veranstaltung von allen Anwesenden eingehalten werden. Hygienebeauftragte im jeweiligen Wirkungskreis, deren Anweisungen Folge zu leisten ist, verstehen sich als Ansprechpartner für Besucher, Turnier Teilnehmer und Behörden. Sie helfen die besonderen Maßnahmen zu kommunizieren und deren Einhaltung zu kontrollieren.
- 2 Der Veranstalter sollte jedenfalls den Nachweis erbringen können, dass sich auf dem Veranstaltungsgelände nicht mehr als die erlaubten Personen aufhalten, bzw. aufgehalten haben. Die „für die Durchführung der Veranstaltung notwendigen Personen“ (Richter, Parcoursbauer, Sprecher, Mitarbeiter der Meldestelle, Zeitnehmung und Schreiber, somit das gesamte Team des Veranstalters) sind von der maximal zulässigen Personenanzahl ausgenommen.

WEITERLESEN auf der nächsten Seite ►

Tip: Die gesamte Richtlinie gibt es online zum Download!

[www.oeps.at](http://www.oeps.at)



► Fortsetzung: SICHERHEITSKONZEPT FÜR TURNIERE

**3** Es obliegt der Einschätzung des Veranstalters, in welcher Art und Weise er angesichts eines zu erwartenden Besucherstromes den Zutritt zur Veranstaltung einschränken muss. Eine Vorab Kalkulation der Personenanzahl sollte bereits bei der Planung der Zeiteinteilung erfolgen. Zu kalkulieren ist auch, ob Pfleger, Trainer und Besitzer nur am Prüfungstag anwesend sein werden. Falls notwendig wird empfohlen die Aktiven zu ersuchen die Anzahl an Begleitpersonen auf das notwendige Mindestmaß zu reduzieren, nur am Prüfungstag anwesend zu sein und falls möglich, das Turniergelände nach dem Bewerb zu verlassen.

**4** Es ist während der gesamten Veranstaltung dafür Sorge zu tragen, dass es den Anwesenden möglich ist Hygiene- und Infektionsschutzvorgaben einzuhalten. Die Verpflichtung einen Mund-Nasenschutz zu tragen richtet sich nach den zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Vorschriften. Ausgenommen sind jedenfalls Reiter während des Reitens. Im Zuge der Veranstaltung muss sichergestellt werden, dass die Hände gewaschen werden können und genügend sanitäre Einrichtungen zur Verfügung stehen. Es sind ausreichend Desinfektionsmittel, sowie Einweghandtücher zur Verfügung zu stellen.

**5** Am gesamten Turniergelände gilt es Bedingungen zu schaffen, die es möglich machen zwischen den Personen, insbesondere auch am Abreiteplatz, bei der Meldestelle, in den Stallzelten und bei anderen möglichen Engstellen, vorgeschriebene Mindestabstände einhalten zu können. Die Anzahl der auf den Abreiteplätzen erlaubten Pferde/Reiter/Helfer richtet sich nach der Größe des Abreiteplatzes und ist sichtbar zu kommunizieren. Der Abstand zwischen Reitern und Betreuern und Trainern darf vor allem aus Sicherheitsgründen unterschritten werden. In den Stallungen ist bei der Ausgabe von Boxen darauf zu achten, dass die Verpflichtung Abstand zu halten möglich ist und sind die Voraussetzungen dafür zu schaffen. Anzudenken ist, Boxen nur

paarweise zu vergeben. Bei der Aufstellung der Boxen können auch seitliche Eingänge geschaffen, um Stallgassen zu vermeiden. Der Zutritt zum Stallbereich soll dem Stallteam (Reiter, Pfleger, Trainer) vorbehalten bleiben, der Aufenthalt sollte auf die notwendige Versorgung des Pferdes beschränkt werden.

**6** Persönlicher Kontakt mit der Meldestelle soll nur in Ausnahmefällen möglich sein, papierlose Kommunikation und Information oder Internet sind zu bevorzugen. Die Mitarbeiter der Meldestelle sind in geeigneter Weise zu schützen.

**7** In den Richterhäuschen, an den Arbeitsplätzen des Sprechers und der Computerauswertung werden Scheiben als Trennung empfohlen.

**8** Auf die Durchführung von Siegerehrungen, Platzierungen und weiteren Zeremonien ist vollständig zu verzichten.

**9** Die Ausgabe von Speisen und Getränken ist nur bei Einhaltung der zum Zeitpunkt der Veranstaltung verordneten Hygieneregeln für die Gastronomie möglich.

**10** In geeigneter Weise ist darauf hinzuweisen, dass im Zuge der Veranstaltung gewonnene Daten laut Datenschutzverordnung (DSGVO) ermittelt, verarbeitet und weitergeleitet werden dürfen, auch die Zustimmung zur Bildverarbeitung samt akustischer Information und ausdrücklich die Zustimmung zur Speicherung und Weitergabe von Daten an die zuständigen Bezirksverwaltungsbehörden zum Nachweis eventuell auftretender Infektionswege, erteilt wird.

## Turnierinfos

### Ein Überblick über Verschiebungen und Absagen der laufenden Saison.

Nachdem es in den letzten Wochen Corona-bedingt lauter Absagen sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene gab, ist die Freude im ÖIV umso größer, dass es zumindest zwei Turniere in dieser Saison geben wird.

Das „Saisonopening“ übernimmt dabei Semriach mit seinem ursprünglich geplanten Termin vom 25. bis 27. September. Zwei Wochen später wird auch die Ovalbahn in Strasswalchen für ein Turnier in der Zeit vom 9. bis 11. Oktober geöffnet.

Die FIZO in St. Radegund wird ebenfalls stattfinden, und zwar in der Zeit vom 10. bis 11. Juli 2020.

Sämtliche andere großen internationalen Veranstaltungen wie die MEM und Landsmót bleiben leider aus dem Turnierkalender 2020 gestrichen! ■

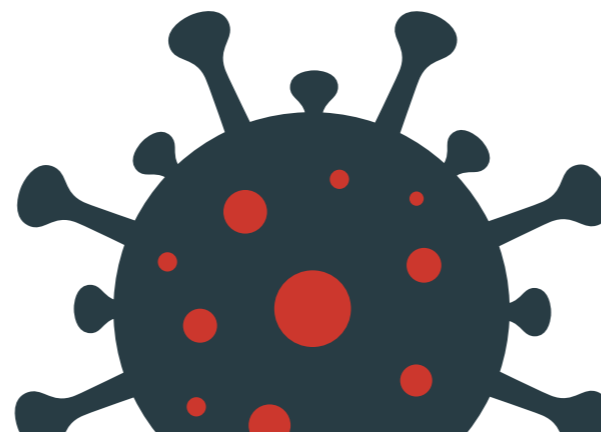
FOTO: Andreas Hermsdorf / pixelio.de

# DER ÖIV IST AUCH AUF FACEBOOK & INSTAGRAM

Wir freuen uns über Abonnenten und Follower!

Scan me!

<https://www.facebook.com/1410953169155659/photos/p.2061989497385353/2061989497385353/>



# Intern & Infos



VORGESTELLT

## Pferdeliebe von Anfang an

**Team Pony Concept®** ist ein Leitfaden, die eigene Team Ponyschule erfolgreich in die Zukunft zu führen. Wir stellen es euch vor!

TEXT: Nicole Holland-Nell FOTO: Gruppenaktivität aus dem Pferdria Filmprojekt, Inge Vogel

Das Lernfeld für die Pferdeliebe ist ganzheitlich. Dazu gehören auch Spiel, Lieder und Kreativangebote.

Wer sich auf eine Reise in die Kindheit einlässt, kann sich vielleicht wieder an die geheimen Wünsche erinnern: Erlebnisse und Abenteuer mit einem treuen Ponyfreund haben, durch dick und dünn gemeinsam gehen, im Heu schlafen, wie die Indianer reiten, auf der Pferdewiese zelten... In manchen Kinderköpfen steckt das Bild von der rosa-roten Ponywelt mit Glitzer Einhorn oder ohne Zaumzeug in den Sonnenuntergang zu reiten.

Eines haben unsere Träume gemeinsam. Und das hat sich auch bis heute nicht verändert. Kinder wünschen sich das Pony zum Freund, wollen ihm nahe sein, sich kümmern und gemeinsam eine gute Zeit miteinander haben. Nur die wenigsten träumen

von Turnieren, Erfolg und Schleifen. Vielleicht fragen sich nun manche Leser, ob es wirklich im Zeitalter von „schneller, höher, weiter“ nicht in mehr in Richtung Leistungsstreben geht. Ja, manchmal schon. Manche Eltern fordern Ergebnisse ein, wann denn ihr Kind selbständig reiten könne. Manche Mamas erzählen vom letzten Reiterferienurlaub, wo ihr 5-jähriges Kind doch schon ganz alleine mit Steigbügeln und Zügeln geritten sei. Genau diese Leitungsgedanken nach „Mehr Reiten“ und Erwartungsdruck von aussen überfallen mich auch ab und an. Ich gerate da aber nicht mehr unter Druck! Anders als früher in meinen Anfängen vor 25 Jahren vor der Zeit von Team Pony Concept®.

Warum ich mir da so sicher bin, dass ich konzeptionell richtig liege?! Ganz einfach! Ich befrage die Kinder und werte es anschließend aus. Zweimal im Jahr dürfen die Kurskinder in der Team Ponyschule® einen Wunschzettel gestalten, malen und schreiben. So teilen sie mir ihre geheimsten Wünsche rund um ihre Wunsch-Erlebnisse mit den Ponys mit. Die Kinder sind da sehr aufrichtig. Es ist für mich als Reitpädagogin eine sehr gute Methode, meine reitpädagogische Arbeit zu reflektieren und den bedürfnisorientierten Ansatz im Konzept weiterzuentwickeln. Die Kinder mögen diese Möglichkeit sehr, da sie nach ihrer Meinung gefragt werden und sich auf diesem Weg ausdrücken können. Sie fühlen sich ernstgenommen in ihren Wünschen, die ich auch so gut wie möglich im laufenden Kurs berücksichtige.

Mein größter Vorteil dieser methodischen Idee ist, dass sich ein Stimmungsbild von den Kindern bekomme, welche Wünsche sie haben und Ziele sie sich setzen.



**Einsteigermodul - nächster Termin**  
19./20.9.20 und 14./15.11.20  
in 7200 Mattersburg, Krebsbachhof

### Was wünschen sich die Kinder von heute denn nun?

90% der Wünsche der 6-9-jährigen beziehen sich auf Erlebnisse im Miteinander mit dem Lieblingspony. Zöpfe flechten, Futter zubereiten, Pferde beobachten, spielen, Ausflüge, sich auskennen wollen mit Pferden, Freund werden mit dem Pony. Fast nie schreibt ein Kind, dass es Galopp freihändig reiten oder an einem Turnier teilnehmen möchte.

### Reiten denn die Kinder dann überhaupt?

Ja, die Kinder reiten bei uns auch. Es geht dabei aber vielmehr um Bewegungsschulung und Körperwahrnehmung auf dem Pferd. Dabei fördern die Kinder in der Entwicklung ihrer Grundmotorik. Und das nicht nur auf dem Pferderücken. Unsere Spiele haben einen hohen Bewegungsanreiz. Viele Bewegungserfahrungen werden dadurch gemacht. Spielen tut einfach gut! Kinder wachsen mit ihren Aufgaben! Unsere Idee ist es, kindgerechte Spiel und Bewegungsformen anzubieten, die dem Kind Spiel und Freude an der Bewegung vermitteln und nebenbei noch die psychomotorische Entwicklung fördert. Mit Leichtigkeit werden nebenbei reiterliche Übungen oder Themen rund ums Pferd erarbeitet. In jeder Übung, in jedem Spiel steckt ein Lernkonzept dahinter. Den Kindern ist währenddessen gar nicht so klar, was sie alles nebenbei lernen. Es macht ihnen großen Spaß. So können Kinder in diesem Alter am besten lernen, am besten noch kombiniert mit Bewegung, denn sie wollen sich bewegen und etwas erleben.

### Die Begeisterung für Pferde fängt meist sehr früh an.

Schon die Kleinen, drei bis vier Jährigen haben ein großes Herz für Pferde. Sobald sie Pferde sehen, riechen, hören, anfassen können, springt der Funke über. Sie entdecken schon früh ihre Pferdeliebe. Für sie geht es nicht nur darum, auf dem Rücken der Pferde zu sitzen. Sie lieben es genauso, die Ponys zu putzen, sie zu versorgen und ihnen ganz nahe zu sein. Sie gehen besonders liebevoll auf die Ponys zu und sind sehr neugierig und interessiert, mehr über Pferde zu erfahren. Wir bringen Kinder von zwei bis neun Jahren und Ponys zusammen.

### Wir ermöglichen Tierliebe von Anfang an!

Kinder möchten Zeit mit dem Pony zu verbringen, sich um die Pflege kümmern, die Ponys versorgen, alles rund ums Pony lernen. Sie wünschen sich das Pferd zum Freund, wollen alles über Pferde wissen und lernen: die Basis vom Boden aus im sicheren Umgang mit Ihnen - Pferdesprache, Verhaltensregeln, pferdegerechte



Haltung und Bedürfnisse, Pflege, Führen und mehr. Dieses Grundwissen und Selbstvertrauen nehmen sie dann mit auf den Pferderücken. Mit dem Ziel eines selbst. Umgangs mit den Pferden. Das alles sehr spielerisch mit anderen Kindern zusammen.



Kinder lieben es, Pferde sehen, riechen, hören und anfassen zu können.

Alle Spiele haben etwas mit dem Medium Pferd zu tun. Die Kinder lernen Basiswissen in der Pferdekunde und Reitlehre spielerisch. Das Thema Pferd wird bei uns kindgerecht mit Hilfe von Spielen, Liedern, Geschichten, Kreativangeboten u.a. näher gebracht werden. Pferdekunde wird für Kinder mit allen Sinnen erlebbar gemacht werden und entsprechen dem kindlichen Entwicklungsstand.

Wir nutzen die ganzheitlichen Lernchancen, denn Pferde bieten ein großes Lernfeld, nicht nur auf dem Pferderücken, sondern auch im Umgang mit ihnen. Team Pony Concept® ist ein Leitfaden, die eigene Team Ponyschule erfolgreich in die Zukunft zu führen. Erfolgreich bedeutet Kinder in Gruppen langfristig durch Freude an Tieren zu fördern und gleichzeitig die eigene Existenz nicht aus den Augen zu verlieren. ■

Infos über die Weiterbildung unter:  
[www.teamponyconcept.de](http://www.teamponyconcept.de)



Reiten besteht auch aus Bewegungsschulung und Körperwahrnehmung.

## TERMINÄNDERUNG

# Landsmót 2020 verschoben

Das Turnier wird nun im Sommer 2022 durchgeführt.

TEXT: Erika Napetschnig FOTO: Gígja D. Einarsdóttir (www.ipzv.de)

Die Icelandic Equestrian Association, die Horse Breeders Association und Rangárbakkar, die Geschäftsführung von Landsmót, haben beschlossen, das für heuer geplante Großereignis auf der Insel, welches in der Zeit vom 6. bis 11. Juli 2020 in Hella geplant war, leider verschoben.

Stattdessen wird Landsmót im Sommer 2022 durchgeführt. Auf einer Pressekonferenz am 14. April führte die Regierung Schritte ein, um die Beschränkungen aufzuheben. Einer dieser Schritte ist die Beschränkung von maximal 2000 Personen bei öffentlichen Versammlungen, die mindestens bis Ende August anhält. Das macht es unmöglich, eine Veranstaltung abzuhalten, die so groß ist wie das Landsmót. Gäste, die bereits ein Ticket gekauft haben, erhalten eine E-Mail vom Ticketverkäufer Tix. Alle Informationen zu Rückerstattungen finden Sie unter [www.landsmot.is](http://www.landsmot.is).

Die Ticketinhaber haben drei Möglichkeiten:

- eine Rückerstattung erhalten,
- ihr Ticket für die Veranstaltung 2022 umschreiben zu lassen oder
- Sponsor werden.

Alle Buchungen auf Campingplätzen werden erstattet. Bitte senden Sie alle Anfragen bezüglich der Veranstaltung an [landsmot@landsmot.is](mailto:landsmot@landsmot.is) und Tickets an [info@tix.is](mailto:info@tix.is).

Abschließend betonten die Veranstalter in ihrer Mitteilung, dass wir gemeinsam stark bleiben müssen, um uns alle gesund zu halten und bedenken, dass sicherlich bessere Tage bevorstehen. Alle an dieser dramatischen und harten Entscheidung beteiligten Verbände senden ihre besten Wünsche für einen schönen Sommer und bitten darum, die gegebenen Anweisungen bezüglich der COVID-19-Epidemie im eigenen Land zu berücksichtigen. ■

#gemeinsam

#GEMEINSAM

## Wir sagen herzlich „Danke“

Das Team des Islandpferdereithofs Burghauser in Straßwalchen möchte sich - stellvertretend für sämtliche Reitbetriebe in Österreich - bei seinen Einstellern und Kunden vielmals für das disziplinierte Mittragen der notwendigen „Coronamaßnahmen“ bedanken.

Seit Mai ist der Schulbetrieb wieder angelaufen, und wir sind guter Dinge auch unsere beliebten Reiterferien plangemäß durchführen zu können.

Herzlichst!  
Familie Ledl

## EQUINES HERPES VIRUS 1 (EHV-1)

### Veterinärmedizinische Universität Wien warnt aktuell vor Herpes-Erkrankungen



## VORSCHAU

# Die Summer Academy 2020

Eine große Herausforderung und ein flexibles Konzept.

TEXT: Katharina Brandel FOTOS: Nicole Heiling

Die Summer Academy wird aus heutiger Sicht wie geplant von 16. bis 22. August im Haus der Pferde in Langschwarza (NÖ) stattfinden. Katharina Brandel, ÖIV Jugendreferentin, dazu: „Wir wussten lange nicht, ob unser großes Projekt, die Summer Academy, auch in Zeiten einer Pandemie stattfinden wird können. Nach einer langen Zeit des Wartens und der Geduld haben wir Ende Mai die Entscheidung getroffen, die Academy durchzuführen, auch wenn wir wissen, dass wir mit vielfältigeren Herausforderungen zu tun haben werden als letztes Jahr. Wir werden alle uns möglichen Vorkehrungen treffen, damit unsere Jugendlichen, die TrainerInnen und alle beteiligten Personen in Sicherheit sind. Wir freuen uns sehr darauf, wir setzen auf Teamwork, gute Kooperation und Koordination aller Verantwortlichen und sind sicher, dass diese Summer Academy etwas ganz Besonderes wird.“



Absprachen habe es bereits mit allen Beteiligten gegeben, das Haus der Pferde in Langschwarza sei bereit, sich dieser einzigartigen Herausforderung zu stellen, wie auch der ÖIV, der das Projekt zusätzlich fördernde OEPS und alle SponsorInnen. Das Jugendreferat, bestehend aus Katharina Brandel, Katharina Busk, Doris Szwieczek und Camilla Brandstetter ist bemüht, die Vorbereitungen gewissenhaft zu treffen und in Absprache mit allen Beteiligten auch notwendige Veränderungen im Programm der Academy vorzunehmen.

Die 21 aufgenommenen Jugendlichen freuen sich übrigens schon sehr darauf. Wir sind gespannt und freuen uns auf weitere Berichte! ■

Stand: 1. Juni 2020

In letzter Zeit wurden mehrere durch Equines Herpes Virus 1 (EHV-1) verursachte Krankheitsausbrüche in Nord-West-Europa gemeldet, wobei Pferde die neurologische Form zeigten.

Nun wurden auch in Österreich neurologische Fälle gemeldet und einige Tiere mit bestätigter Infektion an die Universitätsklinik für Pferde eingeliefert. Die Expert\*innen der Vetmeduni Vienna wollen daher informieren: Das Equine Herpesvirus 1 kommt weltweit vor und verursacht saisonale Ausbrüche von Abortus oder neurologische Störungen wie Hinterhandschwäche und Festlie-

gen. Vor allem im späten Winter und Frühjahr häufen sich Aborte und neurologische Fälle. Ein anderes Virus der gleichen Familie, das EHV-4, verursacht in der Regel nur Atemwegserkrankungen.

Das detaillierte Infoblatt der Vetmed Uni Vienna findet ihr hier: [https://www.vetmeduni.ac.at/fileadmin/v/z/veranstaltungen/2016/Information\\_Equines\\_Herpes\\_Virus\\_1\\_2016-05.pdf](https://www.vetmeduni.ac.at/fileadmin/v/z/veranstaltungen/2016/Information_Equines_Herpes_Virus_1_2016-05.pdf)

# WIRTUELLE Weltmeisterschaften

*Offen für alle!*

FOTO: Eva Frischling, photosthai - shutterstock

## Beim Filmen der Prüfung gibt es einige Dinge zu beachten:

- 1 Bitte beginne mit dem Filmen von dieser Seite aus, die du im Video zeigst
- 2 Das Pferd und der Reiter sollten über die ganze Videosequenz durch zur Gänze sichtbar sein
- 3 Bitte die Kameraposition nicht zu weit oder zu nahe wählen
- 4 Bitte Nicht mit Gegenlicht filmen aber das Sonnenlicht trotzdem für eine gute Belichtung nutzen
- 5 Du kannst überall wo du willst filmen, in einer Halle, auf einer Bahn oder am Strand oder wo immer du willst.
- 6 Die gefilmte Strecke sollten eben und gerade sein (Kurven werden nicht bewertet)
- 7 Bitte filme in HD-Qualität und halte die Kamera so ruhig wie möglich, verwackelte und schlecht belichtete Videos können nicht gerichtet werden
- 8 Eine Vorstellung des Reiters oder Pferdes im Video ist nicht erforderlich, es geht nur um die gerittene Prüfung
- 9 Bitte achte bei deinem Reiteraoufit darauf, dass es korrekt ist und alles gut bedeckt
- 10 Bitte sende kein altes Video, welches bereits bei einem Turnier gerichtet wurde. Es sollte maximal aus 2019 oder 2020 sein.
- 11 Jede Gangart sollte zumindest 10 Sekunden gezeigt werden und die Gesamtzeit der Aufzeichnung sollte zwei Minuten nicht übersteigen.

## Die Corona-Krise macht sehr kreativ. So bieten die virtuellen Weltmeisterschaften der Islandpferde jedermann/frau die Möglichkeit, sich einer internationalen Jury zu stellen.

### Wie es funktioniert?

Du sendest via WeTransfer ein Video. Dabei ist der Name des Reiters und die FEIF-Registrierungsnummer des Pferdes und die gezeigte Prüfung bekannt zu geben.

### Wie wird bewertet?

Jedes hochgeladene Video wird individuelle von drei qualifizierten Richtern bewertet. Das sind:

- Súsanna Sand Ólafsdóttir (IS)
- Margien Verkuijl (NL)
- Armet Tuijn (NL)

Die Richter beurteilen die Prüfung unabhängig voneinander. Der Name des Reiters und des Pferdes wird nicht bekannt gegeben. Sie richten also anonym.

### Folgende Prüfungen können geritten werden:

T1, T2, V1, F1, T8, V5, F3, Beauty Tölt, Youth Class Sport, Youth Class Leisure



## TERMINKALENDER

# Island zum friedlichsten Land gewählt

## Island wurde zum 13. Mal in Folge zum friedlichsten Land der Erde gewählt.

FOTO: Eva Frischling

laut der neuesten Analyse des Instituts für Wirtschaft und Frieden (IEP) ist Island das 13. Jahr in Folge das friedlichste Land der Erde. Neuseeland steht auf der aktuellen Liste an zweiter und Portugal an dritter Stelle. Das IEP erstellt seit 2008 jedes Jahr den Global Peace Index. Die wichtigste Schlussfolgerung des neuesten Index ist, dass die globale Sicherheit innerhalb der letzten Jahre leicht zurückgegangen ist.

Jedes Land ist seit Veröffentlichung des letzten Index um durchschnittlich 0,34 Prozent weniger sicher und friedlicher geworden. Die Verschlechterung des globalen Friedens ist jedoch nicht einheitlich, da der globale Friedensindex 81 Länder in diesem Jahr als sicherer und 80 Länder als weniger sicher als im letzten Jahr einstuft.

In einer Vielzahl von Kategorien wurden einige der größten Verbesserungen in diesem Jahr in Ländern wie Russland, Armenien, Bahrain, Aserbaidschan und ganz Nordamerika verzeichnet. Die Top 10 Länder des diesjährigen Global Peace Index sind: Island, Neuseeland, Portugal, Österreich, Dänemark, Kanada, Singapur Tschechische Republik, Japan, Schweiz.

23 qualitative und quantitative Maßnahmen wurden angewendet, um jedem Land eine Gesamtpunktzahl in drei Kategorien zu geben: allgemeine Sicherheit, anhaltende nationale und internationale Streitigkeiten und Militarisierung. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Kluft zwischen den friedlichsten und den am wenigsten friedlichen Ländern zunimmt und sich die Häufigkeit globaler Pandemien in vier Jahrzehnten verdreifacht hat.

Es wird prognostiziert, dass bis 2050 86 Millionen Menschen aus Afrika südlich der Sahara durch den Klimawandel vertrieben werden, 40 Millionen Menschen in Südasien und 17 Millionen in Mittel- und Südamerika. ■

<http://economicsandpeace.org>



Für euch  
gelesen!

## BUCHTIPP

# Ein ganzes Pferdeleben in unseren Händen

## Gedanken einer Ausbilderin.

TEXT: Erika Napetschnig FOTOS: Eva Frischling

**G**erne möchte ich euch wieder eine besondere Neuerung etwas genauer vorstellen. Mit „Ein ganzes Pferdeleben in unserer Hand“ legt Claudia Butry ein Buch vor, das es in dieser Form noch nicht gibt. Es ist keines der unzähligen Bücher über neue Reitlehren oder einer von vielen Ratgebern, sondern liefert eine ganze Bandbreite an Facetten des Umgangs mit dem Pferd und dem Reiten in unterschiedlichen Lebensaltersstufen des Menschen und mit jeweils anderen Pferden.

### Altes Wissen und neue Erkenntnisse

Claudia Butry bezieht sich zu einem großen Teil auf die Alten Meister der Reiterei (von Albrecht bis Steinbrecht und mehr) und verarbeitet auch heutige Standardwerke. Ebenso bringt sie in ihrem Buch neue Erkenntnisse der Beurteilung des Pferdes und des Umgangs mit ihm unter anderem von Tiermedizinern wie Heuschmann, Pferdephysiotherapeuten wie Stammer und Osteopathen wie Richter aber auch Sportpädagogen wie Meyners mit ein.

### Spannend, praxisorientiert und persönlich

Das Buch ist in seinem Aufbau sehr spannend, so wechselt der Leser in der ersten Hälfte des Buches zwischen den persönlichen Erfahrungen von Claudia Butry und davon abgeleiteten wertvollen und leicht verständlich erklärten Praxistipps. Besonders lesenswert dabei sind die Ausführungen über ihre unbefangenen Reitanfänge in Südamerika, wo sie einen Teil ihrer Kindheit verbrachte und die ersten (bitteren) Erfahrungen mit Reitstunden, die sie nach ihrer Rückkehr in einem Reitverein erlebte. Bewegend ihr Eingeständnis darüber, dass sie an dem Verlust ihres ersten Pferdes selbst nicht ganz unbeteiligt war und dabei hofft, dem einen oder anderen Reiter bzw. Pferd diesen Umweg über eine

schmerzhaft Lernerfahrung vielleicht ersparen zu können. Bereits in ihrer Einleitung betont die Autorin, dass die Lehren der Alten Meister für sie Verpflichtung und Inspiration zugleich sind und sie es daher gerne mit ihrem Wissen in die heutige Pferdewelt übersetzen möchte.

### Niemals aufgeben

Mit ihrer Geschichte möchte uns Claudia Butry Mut machen, niemals aufzugeben, die



CLAUDIA BUTRY  
Ein ganzes Pferdeleben in  
unseren Händen: Gedanken  
einer Ausbilderin  
Taschenbuch: 176 Seiten  
Verlag: Cadmos Verlag  
Auflage: 1 (8. Mai 2020)

€ 26<sup>95</sup>  
ISBN: 978-3840410871

## DIE AUTORIN

Claudia Butry erblickte im Februar 1972 in Mailand/Italien das Licht der Welt. Der Pferdevirus befiel sie im Alter von 8 Jahren im honduranischen Urwald auf Bauernpferden während eines zweijährigen Auslandsaufenthalts ihrer Familie. Zurück in Deutschland blieb das Reiten lange Jahre Hobby und Leidenschaft.

Nach dem Studium der Soziologie an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf folgten Einsätze als grafische Assistentin, ein Volontariat und schließlich mehrere Jahre als Journalistin in Niederbayern. 2004 konnte sie den Ruf der Pferde nicht länger ignorieren und machte die Arbeit mit Pferden zu ihrer Berufung. Seither widmet sie ihr Leben den Pferden.

## AUS DEM INHALT

- Geleitworte von Eckart Meyners und Anja Beran
- Verlust der Unschuld
- Reiten ist mehr als Draufsitzen
- Kurz vor dem Absprung die Kehrtwende
- Ein Leben ohne Pferde
- Trainerlaufbahn
- Der Schiefe des Pferdes auf der Spur
- Die Schiefe des Reiters
- Die Basis macht's
- Pferdepsychologie
- Ohne Gesundheit kein Reiten

Hoffnung nicht zu verlieren und positiv nach vorne zu schauen, auch wenn die Rahmenbedingungen nicht optimal sind und der Weg manchmal auch steinig ist.

Im zweiten Teil fließen die Erfahrungen der Autorin als Ausbilderin (Trainer C, B, A und Bewegungstrainerin) ein. In diesem Teil des Buches wird auf die Skala der Ausbildung eingegangen und beinhaltet mehr lektionsorientierte Informationen.

Dabei beschreibt sie insbesondere ausführlich ihre Trainerlaufbahn vom Trainer C bis A. Auch in diesem Teil des Buches muss man nicht auf die wertvollen Praxistipps verzichten, die sich vom Führen eines Trainingstagebuchs über wertvolle Entspannungsübungen hin zum „Konzert der Hilfen“ und vielem anderen mehr ziehen.

Einblick gibt sie auch in ihre Ausbildung zur Bewegungstrainerin EM (nach Eckart Meyners), die sie 2008 in Warendorf an der Deutschen Reitschule gemacht hat. Diese Ausbildung, so Claudia Butry, hat ihre gesamte bisherige Ausbildung völlig umgekrempelt.

### Fazit

Alles in allem ein absolut lesenswertes Buch, das sehr kurzweilig ist. Ich bin überzeugt, vom Reitanfänger bis zum arrivierten Trainer, jeder wird in diesem Buch eine besondere Anregung oder Inspiration für sich selbst finden. ■

Als Trainer A – Schwerpunkt Dressur, Bewegungstrainer nach Eckart Meyners und OsteoConcept Coach kann sie als erfahrene Reiterin und Ausbilderin ihre Passion täglich leben und ihr Wissen an interessierte Reiter weitergeben. Über ihre Arbeit mit Pferd und Reiter sagt sie: „Aufmerksamkeit, Sensibilität und Einfühlungsvermögen sind für mich die elementaren Bausteine bei der Arbeit mit Reiter und Pferd. Um Schwierigkeiten in der Harmonie zwischen beiden auflösen zu können, arbeite ich am Sitz, dem Verständnis der Reitlehre, der Motivation und der Kommunikation zwischen Reiter und Pferd.“



# Rundschau

## BILDUNGSINITIATIVE

# Umgang mit Pferden – sicher und tierfreundlich!

### Auf der Suche nach interessanten Inhalten für die IIÖ wurde ich auf die Initiative Umgang mit Pferden – sicher und tierfreundlich aufmerksam.

TEXT: Katrin Lamprecht

Auf der Suche nach interessanten Inhalten für die IIÖ wurde ich auf die Initiative Umgang mit Pferden – sicher und tierfreundlich aufmerksam.

Der Verein „Tierschutz macht Schule“ ist Begründer dieser Aktion, bei der Kindern, die mit Pferden in Kontakt kommen, von Anfang an das Wissen über den richtigen Umgang vermittelt wird. Pferde sind Lebewesen mit eigenen Bedürfnissen und keine Sportgeräte. Die Beschäftigung mit ihnen erfordert viel Wissen und Geduld.

Der Verein hat daher in Kooperation mit dem OEPS (Österreichischer Pferdesportverband) die Initiative „Umgang mit Pferden – sicher und tierfreundlich“ begründet, damit junge Reiter\*innen von Beginn an eine faire Einstellung zum Partner Pferd erlernen.

Die Initiative soll Reitbetriebe motivieren, im regulären Reitunterricht auch Pferdewissen zu vermitteln. Das trägt zur Sicherheit im Umgang mit dem Pferd bei und stellt eine Bereicherung für pferdebegeisterte Kinder beim herkömmlichen Reitunterricht dar. Reitbetriebe können damit ihr Angebot erweitern.

Zur Umsetzung der Initiative: „Umgang mit Pferden – sicher und tierfreundlich!“ erhalten österreichische Reitbetriebe folgende Materialien:

- Broschüre „Tierprofi Pferde“ für Kinder mit zahlreichen Informationen rund um das Pferd, lustigen Rätseln und Tipps für den Reitunterricht oder das Ferienlager (Hefte sind kostenlos excl. Porto).
- Pferdewissen spielerisch im Reitunterricht vermitteln mit der Pferdespielsammlung zum downloaden unter [www.tierschutzmachtsschule.at](http://www.tierschutzmachtsschule.at)

<https://www.tierschutzmachtsschule.at/>

### Haben Sie Fragen zur Initiative „Umgang mit Pferden – sicher und tierfreundlich!“?

- Bitte wenden Sie sich an:
- Lea Mirwald, MSc
  - [l.mirwald@tierschutzmachtsschule.at](mailto:l.mirwald@tierschutzmachtsschule.at)

### Unterrichtsheft „Tierprofi-Pferde“ Zielgruppe: 9 bis 14 Jahre

- **Inhalte:** viele Informationen, Geschichten und Rätselaufgaben, die bei Pferdebegegnungen hilfreich sind. Mit Poster und Pferde-Sudoku.
- 44 Seiten im Format A4. Zielgruppe: 3. bis 7. Schulstufe (flexibel und ohne Vorkenntnisse einsetzbar)

Pferde in der Geschichte der Menschheit bis zur Haltung heute. Durch dieses Heft führt das fröhliche Comic-Pferd Hubsi Huf! Kinder lernen darin die Vorfahren der Hauspferde anhand eines gelungenen Wiederansiedlungsprojektes von Przewalski-Pferden sowie die Mobilität vor dem Zeitalter des Autos kennen - von Pferden auf steinzeitlichen Höhlenmalereien bis zu Postkutschen und Ackerpferd. „Tierprofi – Pferde“ geht auf die tiergerechte Haltung und die Bedürfnisse von Pferden ein, stellt die Pferdeverwandten Esel und Zebra vor und enthält eine Checkliste zur Tierfreundlichkeit.

## FINDE DEN RICHTIGEN NAMEN FÜR DEIN PFERD

Bei WorldFengur kann man sich alphabetisch gereiht von bisher vergebenen Namen für Islanpferde inspirieren lassen. Aber Achtung bei frei erfundenen oder eigens kreierten Namen! Denn um ein Pferd bei World-Fengur registrieren zu lassen, muss der Name den Regeln der FEIF-Zuchtregeln entsprechen. Hier die wichtigsten Punkte zusammengefasst:

- Pferde müssen benannt werden, bevor sie auf einer Zuchtschau gezeigt werden (und können danach nicht mehr geändert werden),
- Pferdebesitzer können die Liste der Pferdennamen in WorldFengur (einschließlich zulässiger Namen) als Referenz verwenden.
- Wenn der Name, den sie verwenden möchten,

nicht in der Liste enthalten ist, können sie ihn beantragen (über die nationalen Registrare). Ist der Name zulässig, dann wird er der Liste hinzugefügt.

- Die in WorldFengur registrierten Namen müssen isländisch sein und der isländischen Grammatik und Rechtschreibung entsprechen.
- Der Name muss für einen Hengst / Wallach männlich und für eine Stute weiblich sein.
- Neutrale Namen und Namen, die ausschließlich aus Initialen bestehen, sind nicht zulässig.
- Namen mit vulgärer oder obszöner Bedeutung, Namen mit schlechtem Geschmack oder Namen, die für religiöse, politische oder ethnische Gruppen anstößig sein können, sind nicht zulässig.

- Es ist eine Präposition oder ein grammatisches Äquivalent zum Wort „von“ in der Muttersprache zu verwenden. Die isländischen Präpositionen „frá“ und „fra“ werden ebenfalls akzeptiert.



Das Unterrichtsheft hilft, den Unterricht bunt und abwechslungsreich zu gestalten.

The collage features several educational materials:
 

- WILLKOMMEN IN DER FERDE-HERDE!**: A poster about horse social structure, including sections like 'Bitte steh auf...', 'Unser Hengst', 'Männchen, Hengst', 'Weibchen, Stute', 'Ais unsere Welt noch ohne Zäune war...', 'Schnell wie der Wind', and 'Wer von euch hält Wache?'. It includes illustrations of horses and a small green horse character.
- SO LEBEN PFERDE IN ÖSTERREICH**: A poster about horse living conditions, including 'Die Box: Allein in einem engen Raum', 'Check unsere Box!', and 'Was verbessert das Leben in der Box?'. It features a diagram of a stable box and photos of horses.
- WIEHER! IAHH! Pferde und Esel sind miteinander verwandt. Kennst du ihre Unterschiede?**: A poster comparing horses and donkeys, including a table with characteristics and a small illustration of a donkey.
- Erster Ausflug auf wackeligen Beinen**: A poster about horse safety and behavior, including 'Esel sind klug' and 'Fragen an Frau Prof. Dr. Schratzer'. It features photos of horses and a small illustration of a woman.

Sudoku, Posters und zahlreiche spannende Rätsel warten!

The poster contains a table comparing horses and donkeys, along with several text boxes and illustrations:
 

- WIEHER! IAHH! Pferde und Esel sind miteinander verwandt. Kennst du ihre Unterschiede?**: A table with columns for 'Pferd' and 'Esel', listing characteristics like 'Lautstärke', 'Fähigkeit', 'Lebensdauer', 'Fressverhalten', 'Wohlfühlbereich', 'Verhalten', 'Fressverhalten', 'Wohlfühlbereich', 'Verhalten', 'Fressverhalten', 'Wohlfühlbereich', 'Verhalten'.
- Erster Ausflug auf wackeligen Beinen**: Text about horse safety and behavior, including 'Esel sind klug' and 'Fragen an Frau Prof. Dr. Schratzer'.
- Wohlfühlbereich**: Text about horse welfare and care, including 'Esel sind klug' and 'Fragen an Frau Prof. Dr. Schratzer'.
- Verhalten**: Text about horse behavior and training, including 'Esel sind klug' and 'Fragen an Frau Prof. Dr. Schratzer'.
- Fressverhalten**: Text about horse feeding and nutrition, including 'Esel sind klug' and 'Fragen an Frau Prof. Dr. Schratzer'.

# NACHHALTIGKEIT

## rund um's Pferd

FOTOS: Pernilla Markusson Tesarsch Haraldsson, privat

### EIN PROJEKT DES ABZ LAMBACH & DEM PFERDEZENTRUM STADL-PAURA

HINTERGRUND: Perni

Im Pferdesport vergessen wir oft darauf, uns mit Ökologie und Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Denn auch im Pferdebereich könnten wir viel Plastikmüll vermeiden und unsere gebrauchten Plastikflaschen, Einweghandschuhe etc. sachgerecht entsorgen.

Wir, die Schülerinnen und Schüler aus dem Agrarbildungszentrum Lambach, haben uns vielseitig mit diesem Thema beschäftigt. Nachhaltigkeit beginnt bereits bei unseren selbstgemachten „Putzsackerl“. Anstatt jedes Jahr neue Putzkoffer mit einem Putzset aus Plastik zu kaufen, befüllen wir unsere selbstgenähten Jutebeutel mit hochwertigen, regional hergestellten Putzwerkzeugen aus Holz. Ebenfalls achten wir darauf, dass unsere „Putzsackerl“ an die unteren Klassen weitergegeben und dadurch wiederverwendet werden, wenn wir sie nicht mehr brauchen.

Bei großen Veranstaltungen im Pferdezentrum Stadl-Paura versuchen wir, die Besucher mit selbstgestalteten Schildern dazu zu animieren, dass diese ihren Müll in die bereitgestellten

Tonnen werfen. Eine weitere Idee von uns war, Müllpolizisten durchs ganze Gelände zu schicken. Diese achten dann darauf, dass der Müll auch streng getrennt wird und nicht alles zusammen in einer Tonne landet. Dadurch erreichen wir dann eines unserer wichtigsten Ziele: Unzählige Personen auf eine sachgerechte Müllentsorgung, auch auf dem Turnier, aufmerksam zu machen.

Unserer Meinung nach ist der Reitsport ein sehr naturverbundener Sport, und genau deshalb müssen wir uns gemeinsam bemühen, dass wir auf die Umwelt Acht geben.

TEXT: Julia Schwarz 1HME, abz Lambach

FOTOS: Pernilla Markusson Tesarsch Haraldsson, privat

Auch im praktischen Unterricht wurde das Thema Nachhaltigkeit eingebaut.



Auch im Stall ist es wichtig, den Müll zu trennen



Wir, die Schülerinnen und Schüler des Agrarbildungszentrums Lambach, beschäftigen uns seit Anfang dieses Schuljahres intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit im Pferdesport. Unser Praxisunterricht findet im benachbarten Pferdezentrum Stadl-Paura statt, wo wir immer wieder auf die Leichtsinnigkeit vieler Pferdeliebhaber stoßen, die achtlos ihren Müll hinterlassen. Vor allem bei größeren Veranstaltungen wie Turnieren, Lehrgängen und Zuchtveranstaltungen fällt immer wieder die nicht sachgemäße Abfallentsorgung mancher Besucher auf, was natürlich zu zusätzlichen Reinigungsarbeiten seitens des Veranstalters führt.

Aufgrund dessen haben die höheren Klassen der pferdewirtschaftlichen Fachschule bereits an einem Projekt zur Verbesserung der Mülltrennung gearbeitet. Unser Ziel ist es, die Menschen über die Missstände auf Pferdesportanlagen darüber zu informieren und zum nachhaltigen Handeln anzuregen. Wir haben bereits selbstgemachte Hinweisschilder im gesamten Pferdezentrum Stadl-Paura aufgestellt.

Jedes Jahr kommen circa 70 neue Schüler zu uns an die Schule, welche ein Putzset für den Praxisunterricht benötigen. Viele müssen diese Putzsachen neu kaufen, welche aber zum größten Teil aus Plastik bestehen. Aus diesem Grund sind wir auf die Idee gekommen, ein umweltfreundliches Putzset zusammenzustellen. Dieses besteht aus einem selbstgenähten Stoffbeutel aus Bio-Baumwolle, dieser ist mit Holzbürsten aus Tierhaar und einem selbstgeschmiedeten Hufauskratzer mit einem Holzgriff befüllt.

Weitere Projekte sind bereits in Planung und wir hoffen, durch diesen Artikel weitere Pferdeliebhaber zu inspirieren.

TEXT: Geschrieben von Schülerinnen und Schüler im PH-Unterricht von Pernilla Markusson



Für euch  
gelesen!

BUCHTIPPS DER IIO REDAKTION

**LISA ROCKENER**  
»Meine Pferde Hacks: 100  
Tipps & Tricks«  
96 Seiten, Taschenbuch  
Verlag: Franckh Kosmos  
Auflage: 1 (12. März 2020)

€ 13<sup>00</sup>



## MEINE PFERDE HACKS

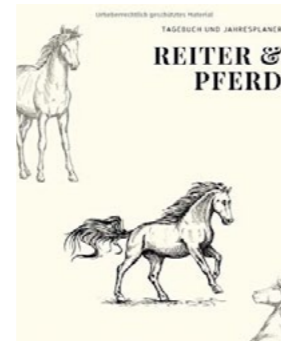
Lisa Röckener ist 24 und im Internet ebenso zu Hause wie auf dem Rücken ihrer Pferde. In ihrem ersten Buch hat sie nützliche Tipps und Tricks aus dem Leben mit ihren Pferden zusammengestellt. Ihre Empfehlungen fürs tägliche Training reichen von der Bodenarbeit bis zum Reiten ohne Zügel. Bei den Stall-Hacks finden auch erfahrene Reiterinnen und Reiter noch tolle Kniffe, vom Füttern und Equipment bis zum Pulsessen und Putzen. So lässt sich viel Zeit und Geld sparen und die Pferde fühlen sich wohl.

ISBN: 978-3440167748

## REITER UND PFERD TAGEBUCH UND JAHRESPLANER

Das Trainingstagebuch mit übersichtlichen Seiten ermöglicht es Dir, alle wichtigen Daten festzuhalten. Du hast einen tolle Überblick, wann die Zähne gemacht werden müssen oder wieder einmal eine Wurmkur dran wäre.

ISBN: 979-8637576654



**BIBLIOTHEKLA**  
»Reiter und Pferd: Tagebuch und Jahresplaner:  
Tagebuch für Pferd und Reiter – Training,  
Futter, Gesundheit – alles im Blick. Der Planer  
für Pferdefreunde.«  
120 Seiten  
Verlag: Independently published  
(15. April 2020)

€ 6<sup>85</sup>

## RATGEBER SOMMEREKZEM

Immer mehr Pferde leiden am Sommerekzem. Sie werden von einem wiederkehrenden, heftigen Juckreiz gequält, der ihre Besitzer verzweifeln lässt. Dieses Buch soll Ihnen eine praktische Hilfe sein. Es räumt auf mit dem Aberglauben, die Mücken seien Schuld am Sommerekzem und erklärt die tatsächlichen Ursachen. Leicht umsetzbare Ratschläge eröffnen einen Weg, den Sie ab jetzt gehen können, damit es Ihrem Pferd besser geht - ohne Ganzkörper-Decke und Stall-Arrest.

ISBN: 978-3000279607

**KARIN KÖSTER**  
»Praktischer Ratgeber  
Sommerekzem: Ein Weg zur  
Heilung«  
96 Seiten, Taschenbuch  
Verlag: Franckh Kosmos  
Auflage: 1 (12. März 2020)

€ 19<sup>00</sup>



**ANKE RÜSBÜLDT**  
»Mein Islandpferd«  
79 Seiten  
Gebundene Ausgabe  
Cadmus Verlag GmbH  
(Juni 2001)

€ 19<sup>95</sup>

## SOMMEREKZEM ERKENNEN, VORBEUGEN, BEHANDELN

**Die Diagnose Sommerekzem bei seinem Tier stellt den Pferdebesitzer vor große Probleme. Noch immer hat die Forschung kein wirklich verlässliches Therapiekonzept gefunden, und über Ursachen und die richtige Betreuung des Ekzemers wird nach wie vor viel diskutiert. Die Fachtierärztin für Pferde Anke Rüböldt stellt in diesem Buch inhaltlich wie grafisch alle wichtigen Fakten rund um die Erkrankung zusammen, die keineswegs nur Islandpferde betrifft.**

Die Stechmücke ist für das Entstehen des Sommerekzems verantwortlich. Daher widmet Anke Rüböldt in der dritten, überarbeiteten Auflage ihres Buches Sommerekzem den Lebensbedingungen dieser „Plagegeister“ ein ganzes Kapitel. Sie erklärt, wo die „Feinde“ des Sommerekzemers sich besonders wohl fühlen, welche Wetterbedingungen sie schätzen, wie sie sich vermehren und wann sie eben unsere Pferde stechen. Aus diesen Informationen ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten zur Optimierung von Haltung und Ernährung, umso die Symptome des Sommerekzems möglichst klein zu halten. Bei der Vererbung des Sommerekzems, greift sie auf die Doktorarbeit von Dr. Marion Unkel zurück, setzt sich mit deren Ergebnissen, aber auch kritisch auseinander. Neben dem schulmedizinischen Weg werden auch die unterschiedlichsten Alternativbehandlungen dargestellt: Homöopathie, Akupunktur, Eigenbluttherapie und vieles mehr. Ausführlich beschrieben wird auch der FIT-Bluttest, der eine schlüssige Aussage erlaubt, ob für das getestete Allergen eine Sensibilisierung vorliegt und wie stark diese ausgeprägt ist. Ein gutes Buch, das sich mit den verschiedensten Therapieansätzen auseinandersetzt und dem Leser versucht auch die wissenschaftliche Forschung zu diesem Thema verständlich aufzubereiten.

ISBN: 978-3861273141

# Web News



Best of  
online

## CORONA NEWS

Der ÖIV hat in Zeiten der Corona-Krise versucht, euch mit aktuellen Informationen, Erkenntnissen, Statements und Verordnungen zu versorgen. Eine umfassende Sammlung von Links und ein offener Brief von Dr. Claudia Weyringer sind ebenfalls zu finden.

## OUTDOOR RIDERSCUP

Coronabedingt wurde auch der Outdoor-Riderscup ausgesetzt, da Aktivitäten, wie Reiten nicht unter die Ausnahmeregelungen der Ausgangsbeschränkungen fiel. Für die Wertung des ORC 2020 zählen alle Ritte von 01. März bis 15. März sowie von 01. Juni bis 01. November 2020.

## WORLD RANKING OPENING

Auch wenn der Corona Virus vieles verändert – den OEIV Jugend Award erweitert er sogar! Auch dieses Jahr sind wir auf der Suche nach den Islandpferdehöfen mit der besten Jugendarbeit des Landes. Gerade in Corona Zeiten ist viel Kreativität gefragt! Ob ihr eure Jugendlichen bereits wieder am Hof willkommen heißen könnt oder nicht – Angebote kann man sich viele überlegen, auch über Social Media oder WhatsApp Gruppen. Ihr stellt Rätsel mit den Namen der Schulpferde online? Ihr schickt den Jugendlichen Fotos ihrer Pferde? Wir freuen uns in Zeiten wie diesen auch auf die Sammlung dieser besonderen Corona – Ideen. Nicht vergessen! Sammelt all eure Aktivitäten bis spätestens 15. Jänner 2021.

## ÜBUNGSLEITERKURS AM SACHSENGANG

Es kehrt ein weiteres Stück Normalität ein und wir freuen uns, dass der Kurs für angehende Übungsleiter in der Zeit vom 29.6. – 6.7.2020 am Sachseingang stattfinden kann. Wir werden euch vom Ergebnis in der nächsten Ausgabe berichten.

## FIZO ST. RADEGUND FINDET STATT

Trotz vieler Absagen von Turnieren und Veranstaltungen ist es möglich eine FIZO zu veranstalten, natürlich unter der Berücksichtigung aller COVID-19 Auflagen. Der neue Termin ist der 10. und 11. Juli 2020, Veranstaltungsort ist der Islandpferdereithof Piber in St. Radegund. Zum Redaktionsschluss waren bereits 50 Pferde gemeldet. Auch hier erfolgt eine ausführliche Nachberichterstattung.

## ABGESAGTE VERANSTALTUNGEN

Leider auch bereits eine Normalität in Zeiten wie diesen. Jede Menge abgesagter Veranstaltungen. Aufgrund der Lockerungsmaßnahmen ist es jedoch durchaus möglich, dass die eine oder andere Veranstaltung vielleicht doch noch stattfindet (wenn auch nicht in gewohnter Weise). Die Homepage hält euch diesbezüglich auf dem Laufenden.

# Mein Morgen – Ritual

**Persönliche Gedanken.  
Persönliche Worte.**

TEXT: Katharina Brandel FOTO: Nicole Heiling



**NACH SO EINEM MORGEN-  
RITUAL SPÜRE ICH NOCH DIE  
FRISCHE LUFT. DIE RUHE. ICH  
HABE DEN PFERDEGERUCH  
NOCH IN DER NASE UND DAS  
SCHNAUBEN IN DEN OHREN.**

Katharina Brandel

**W**enn sich vieles verändert – und das kann man in Zeiten wie diesen nicht unbedingt abstreiten – seien Rituale wichtig, sagt man.

Wenn du das Wort „Ritual“ auf wikipedia suchst, wirst du die Erklärung finden, dass ein Ritual „eine nach vorgegebenen Regeln ablaufende, meist formelle und oft feierlich-festlich ablaufende Handlung mit hohem Symbolgehalt“ ist. Ich habe vor Kurzem einer sehr erfolgreichen Person zugehört, die erklärt hat, Morgen – Rituale seien gerade für Menschen, die an einem Tag viel erledigen müssen, sehr wichtig. Sie riet deshalb, nicht in den Tag zu hechten, sondern ihn langsam, bedacht und geplant zu beginnen. Die Planung dafür sollte bereits am Vorabend verschriftlicht werden.

Nun, das klingt ja alles wunderbar, gut und schön. Nachdem ich der erfolgreichen Person zugehört hatte, habe ich höchstmotiviert begonnen, meinen nächsten Tag zu planen, bin früh ins Bett gegangen, um am Morgen gut gelaunt, im wunderschönen Morgen-Outfit eine Runde Sonnengrüße zu machen, gleichzeitig Kräutertee statt Kaffee zu trinken und das alles draußen, im warmen Licht der aufgehenden Morgensonne zwecks Füllung meiner Lungen mit frischer Luft bei gleichzeitiger sonnenbedingter Vitamin D – Produktion. Guter Plan. Allein es haperte an der Umsetzung. Nach einer kurzen erzwungenen Katerfütterung um 5h bin ich wieder tief und fest eingeschlafen und dann doch in meinen Morgen gehechtet. Wenigstens war ich ausgeschlafen. Wenn du mich also nach meinem Morgen – Ritual fragst, dann kann ich dir keine großartige Erfolgsgeschichte erzählen. Bis auf eine Ausnahme. Es gibt ein einziges Morgen – Ritual, das ich im Leben niemals aufgeben möchte. An ein paar Tagen in der Woche fahre ich bei Sonnen-

aufgang von zu Hause weg, um meine Pferde zu sehen. An diesen Tagen fällt das Aufstehen seltsamerweise ganz leicht.

Wenn ich am Parkplatz noch ein bisschen verschlafen aus dem Auto aussteige, empfängt mich eine unglaubliche Ruhe und Friedlichkeit. Die kühle, feuchte Morgenluft, die nach Wald, Wiesen und Pferden duftet, füllt meine Lungen, besser als es irgendeine andere Yoga-Morgensonnen-Luft könnte. Der erwachende Tag taucht die Weiden in ein rötliches Licht. Es ist ganz still. Nur die Vögel begrüßen mich. Ich gehe an den großen Weiden vorbei, hinunter Richtung Paddocks. Wenn ich genau hinhöre, höre ich schon das zufriedene Schnauben der Vierbeiner.

Die Pferde entdecken mich meist schon aus der Ferne. Die Wallachen sind die ersten, die ich sehe. Hreimur und seine Freunde sind kurzzeitig bereit, ihre Nüstern, die tief im Heu vergraben sind, aus diesem zu heben, um mich zu begrüßen. Hreimur kommt immer zum Zaun, wittert er doch eine Chance auf eine Karotte. Das ist meist Fehlanzeige, mehr als meinen Kaffeebecher von zuhause mitzunehmen schaffe ich bei Sonnenaufgang nicht. Nachdem Hreimur das abgeklärt hat, geht er zurück zu seinen Freunden, steckt seine Nase wieder ins Heu und lässt mich meine Begrüßungstour fortsetzen.

Nach Hreimur begrüße ich die Stuten. Náma und Öpreyja und ein paar andere sind bereit, zum Zaun zu kommen. Ich streichle über ihre neugierigen Fellnasen. Skriða beobachtet mich eher aus der Ferne. Nach dieser Begrüßungszeremonie erledige ich, was ich gerne machen möchte. Ich versorge die Damen unter ihrer Ekzemdecke und gebe den Tieren ihr Zusatzfutter. Manchmal geht sich sogar noch ein kurzer Ausritt in die in Morgentau gehüllten Weinberge aus.

Zu einem Morgen – Ritual gehört laut der Definition eine gewisse feierliche Festlichkeit. Um dieser Genüge zu tun, setze ich mich nach getaner Arbeit auf eine Bank, von der aus ich die friedlich vor sich hin fressenden Pferde beobachten kann. Ich beobachte gern das Verhalten der Tiere in ihrer Herde. Ich sehe sie fressen, spielen, schlafen.

Wenn es Zeit wird, fahre ich wieder nach Hause. Mein Arbeitstag beginnt dann. Ich versinke in der Arbeitswelt, in der ich mich um ganz andere Dinge kümmerge. Aber nach so einem Morgen-Ritual spüre ich noch die frische Luft. Die Ruhe. Ich habe den Pferdegeruch noch in der Nase und das Schnauben in den Ohren.

Ich bin bereit zuzugeben, dass die erfolgreiche Frau Recht hatte. Es macht Sinn, den Tag am Vorabend genau zu planen. Es macht Sinn, sich die wenigen Stunden, die ein Tag hat, so einzuteilen, dass es Platz gibt für Rituale, die uns wichtig sind. Die uns erden. Die uns stark machen für die Herausforderungen, die es – für die meisten von uns – außerhalb der Pferdewelt zur Genüge gibt. ■

# Malwettbewerb für die Jugend

## EIN STIFT, EIN BLATT, DEIN PFERD.

### Ein spontaner Zeichenwettbewerb in besonderen Zeiten für die österreichische Islandpferdejugend.

Eigentlich hätte es ja eine wunderbare Jugend-Lounge werden sollen, die am Islandpferdehof Lichtegg in Andorf bei den Jugendmeisterschaften im Mai zum allerersten Mal vorgestellt hätte werden sollen: ein glitzernder, gemütlicher Treffpunkt exklusiv für jugendliche Islandpferdefans. Mit kurzen Informationsveranstaltungen und anderen Highlights. Sogar ein Gewinnspiel hätte es gegeben. Und weil wir, die Mitglieder des ÖIV-Jugendreferats (allen voran Doris Szewieczek) vor lauter Vorfreude schon sehr früh mit der Planung eben dieser Jugend-Lounge begonnen hatten, waren die Preise, die es zu gewinnen gegeben hätte, schon sehr bald organisiert.

Aber es kam ja leider alles ganz anders, die Jugendmeisterschaften wurden coronabedingt abgesagt und so warteten die Preise vergeblich auf ihre Gewinner: ein Helm von Casco und zwei 100 € Gutscheine von Hrímnir.

Was könnten wir stattdessen für die Jugendlichen veranstalten? Nach einem langen Zoom-Meeting hatten wir eine Idee geboren: wir wollten einen Zeichenwettbewerb veranstalten. Aufgabe sollte es sein, den Charakter des eigenen Pferdes darzustellen. Preise hatten wir ja schon.

Wir kündigten den Wettbewerb auf Social Media und der ÖIV Website an und ... waren überwältigt von den vielen wunderschönen Einsendungen. Es gab Collagen, Stickereien, Aquarelle, Zeichnungen, Pinselmalereien - ein Kunstwerk schöner als das andere. Die Charaktere der Pferde haben wir sofort erkannt, manchmal haben wir sogar Erklärungen dazu per Mail bekommen.

Wir hätten uns nie entscheiden können, welches Bild das Schönste war. Mussten wir auch nicht: wir haben die 3 Gewinnerinnen auf Instagram ausgelost. Und so konnten wir **Ella Mayr**, **Melanie Kirchsclager** und **Marlies Bernsteiner** voller Freude ihre Preise schicken. Wir gratulieren!

Wir danken allen, die mitgemacht haben und freuen uns, dass die tollen Preise vergeben werden konnten.

Und die Jugend - Lounge? Nun, aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Wir freuen uns schon sehr darauf.

#### Euer Jugendreferat

PS.: Camilla Brandstetter (Jugendreferat) hat ein tolles Video zusammengestellt, auf dem alle eingesendeten Zeichnungen zu sehen sind. Ihr findet es auf der ÖIV Website.



## In der nächsten Ausgabe...

In der nächsten Ausgabe informieren wir euch unter anderem über folgende Themen:

### IIÖ AUSGABE SOMMER 2020 (N° 3/2020)

#### VORSCHAU:

- ▶ Umgang mit verletzten Pferden
- ▶ Stallapotheke
- ▶ Magengeschwüre beim Pferd



COVERFOTO: Eva Frischling

#### NEUE ABO-PREISE

Aufgrund der steigenden Produktionskosten sind wir leider gezwungen, unsere Abo-Preise anzupassen.

Ab der Ausgabe 01/2020 gelten daher folgende Preise:

#### Abo in Kombination mit der ÖIV-Mitgliedschaft:

- ▶ Inland 17,00 / Ausland 20,00

#### Privatabo (ohne Mitgliedschaft):

- ▶ Inland 19,00 / Ausland 22,00

Abo-Kündigungen bitte bis 30.11.2019 an [mitglieder@oeiv.org](mailto:mitglieder@oeiv.org)

## Noch kein Abonnent des IIÖ Magazins? Dann wird es höchste Zeit!

Hiermit bestelle ich ein Abonnement (vier Ausgaben/ Jahr) des Magazins „IIÖ – Islandpferde in Österreich“ ab der folgenden nächsten Ausgabe:

- Frühjahr
  Sommer
  Herbst
  Winter

NAME:  E-MAIL:   
 ANSCHRIFT:  PLZ:   
 GEBURTSdatum:  GEWORBEN DURCH:   
 TELEFON:  DATUM & UNTERSCHRIFT:

Bei Minderjährigen ist die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten erforderlich.  
Die Kündigung des Abo ist bis 30.11 des Kalenderjahres möglich. Sonst verlängert sich das Abo automatisch um ein weiteres Jahr.



Österreichischer  
Islandpferdeverband  
c/o MMag. Caroline Kirchttag  
Steinbach 5  
4893 Oberhofen am Irrsee  
oder an: [abo@oeiv.org](mailto:abo@oeiv.org)